

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

20. MÄRZ 2019	
WOCHE	12
HE/AUFLAGE	18.913
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Försters Erfolgsgeschichte in Engen geht weiter	Seite 3
Proteste gegen geplanten Kiesabbau	Seite 3
Parteien küren ihre Kandidaten	Seite 5
Jugendmusikschule zuversichtlich in die Zukunft	Seite 12
Kleine Helden ganz groß: Schule für Torhüter	Seite 13



Geduldig

Das Warten hat sich gelohnt. Zumindest beim Breitbandausbau in Engen. Zwar raufte sich Ordnungsamtsleiter Axel Pecher seinerzeit noch die Haare, wenn die Förderanträge zum Ausbau des schnellen Internets in einer Behördenschublade in Stuttgart dümpelten, doch nun freuen ihn die Verzögerungen. Denn für die sogenannte »weiße Flecken« in der Breitbandversorgung wie die Ortsteile Biesendorf und Bittelbrunn sowie abgelegene Höfe gibt es nun Förderprogramme des Bundes und des Landes, die 90 Prozent der Kosten übernehmen. Diese betragen für Engen nach ersten Schätzungen für den Glasfaserbau 8,8 Millionen Euro, von denen die Stadt dann lediglich 880.000 Euro tragen müsste. »Da müssen wir zugreifen, besser geht's nicht mehr«, so Pecher. Nun muss er nur noch Firmen finden, die den Ausbau umsetzen und da ist auch wieder Geduld gefragt. Aber darin ist Axel Pecher ja mittlerweile ein Meister.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Engen

Auf gute Nachbarschaft im »Rattenäcker« Quartiersentwicklung startet mit Bürgerbeteiligung am 5. April / von Ute Mucha

Gerade wurde der Weg für den Neubau der Eichendorff-Realschule frei gemacht - der Spatenstich am 10. April geplant - schon steht ein Nachfolgeprojekt in der Warteschleife der Gemeinde Gottmadingen: die Entwicklung des Wohnquartiers »Rattenäcker« auf dem jetzigen Standort der alten Realschule. »Wenn die Eichendorffschule im Jahr 2021 in den Neubau zieht, macht sie Platz für Neues«, erklärte Florian Steinbrenner vom Gottmadinger Bauamt. Dann soll das Areal von rund 15.000 Quadratmetern, wo jetzt der Schulkomplex steht, mit neuem Leben gefüllt werden und über Grundstückerlöse die neue Schule mitfinanzieren. Doch was kann auf diesem zentralen Gebiet bis in zwei Jahren entstehen?

Diese Frage möchte die Gemeinde mit einem Bürgerbeteiligungsprozess unter dem Titel »Rattenäcker - Gemeinsam Zukunft gestalten« in den nächsten eininhalb Jahren beantworten. Die Bürgerbeteiligung ist eine Methode, die sich in Gottmadingen bereits beim Höhenfreibad, der Spielplatzkonzeption und dem Schulneubau bestens bewährt hat. Und die auch in anderen Hegaugemeinden wie Tengen, Hilzingen und Gailingen praktiziert wird, da-



Sie laden zu Nachbarschaftsgesprächen für die Quartiersentwicklung »Rattenäcker« ein: Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Florian Steinbrenner vom Bauamt.

mit sich die Bürger mit wichtigen Vorhaben identifizieren und ihre Ideen und Vorstellungen mit einbringen können. »Bei diesen Prozessen wird klar aufgezeigt, was geht und was nicht geht«, betont Bürgermeister Dr. Michael Klinger in einem Pressegespräch. Für ihn ist es wichtig, dass im Laufe des Prozesses das Gesamtprojekt immer konkreter wird und in einem gesunden Kompromiss endet, der dann als Lösung akzeptiert wird.

Der Startschuss der Bürgerbeteiligung für das Wohn- und Lebensprojekt »Rattenäcker« fällt am 5. April mit einem Spaziergang um die Schule, an dem jeder Interessierte teilnehmen kann. Treffpunkt ist von 16 bis 18 Uhr halbstündig auf dem Schulhof der Eichendorffschule. Dabei können sich die Bürger an verschiedenen Stationen informieren und locker ins Gespräch kommen, Ideen einbringen und Wünsche äußern, so Michael Klinger.

Weitere Nachbarschaftsgespräche sollen folgen ebenso wie im Sommer eine Exkursion zu Quartiersbebauungen in anderen Städten und Gemeinden sowie eine Bürgerwerkstatt. Als Partner und Unterstützer hat sich die Gemeinde die »translake GmbH« Konstanz für die Begleitung der Bürgerbeteiligung und den Sozialkreis für die Nachbarschaftsgespräche mit ins Boot geholt. Finanziert wird dieser Vorbereitungsprozess über Preisgel-

der, die bei Landeswettbewerben zum Thema »Quartier 2020« und »Nachbarschaftsgespräche« gewonnen wurden. 40.000 Euro stehen nun für dieses wichtige Entwicklungsprojekt zur Verfügung, erklärte Florian Steinbrenner. Gut angelegtes Geld, denn die freierwerdende Fläche sei richtig wertvoll, »da müssen wir genau überlegen, was wir damit machen«, so Steinbrenner. Einige Grundsätze hat der Gemeinderat dabei schon vorgegeben: Angedacht sind die Themen »Wohnen im Alter«, ein Quartierstreff und Mehrfamilienhäuser. Neben dieser neuen Quartiersgestaltung der nahen Zukunft verändert sich das Wohngebiet aber schon früher. Mit dem Bau der WBG in der Hardstraße entstehen 50 bezahlbare Mietwohnungen - von denen 80 Prozent gefördert werden. Außen vor bleibt die nächsten Jahre allerdings die Eichendorffhalle, betonte der Bürgermeister. Nach Fertigstellung der neuen Schule stehe der Ausbau an der Randegger Halle an, so Klinger, und eventuell eine Aufwertung der Fahrkantine. Mittelfristig habe man die Eichendorffhalle im Blick, doch vorerst stehen andere Baustellen auf der Agenda.

mucha@wochenblatt.net

Engen

Klassik, Pop und Jazz

»It's raining sunshine« - den Widersprüchlichkeiten in dieser Welt in einem unterhaltsamen Konzert in der Stadthalle nachspüren - das haben sich die Vokal- und Instrumentalensembles am Gymnasium Engen vorgenommen und proben fleißig an ihren Stücken. Am Freitag, 29. März, um 19.30 Uhr erwartet die Zuhörer dann ein Konzert mit einem vielfältigen Programm einfacher bis anspruchsvoller Stücke aus Klassik, Folklore, Pop und Jazz, mit dem sich die Schüler von Klasse 5 bis 12 präsentieren wollen.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

Anmelderekord an Peter-Thumb-Schule

Seit Einrichtung der Gemeinschaftsschule im Schuljahr 2015/16 entwickelten sich die Schüler-Anmeldezahlen an der staatlichen Peter-Thumb-Schule in Hilzingen stets positiv. Für die kommenden Lerngruppen fünf kann die Schule nun einen Anmelderekord von 50 Schülerinnen und Schülern vermelden, die ab September in dem dann fertiggestellten Neubau unterrichtet werden können. Mit dem kommenden Jahrgang

wird ebenfalls die bereits eingerichtete Orchestergruppe weitere Unterstützung erfahren. Interessierte Kinder dürfen sich erneut für ein Instrument ihrer Wahl entscheiden. »Wir sind sehr stolz, dass sich die Gemeinschaftsschule bei uns so prächtig entwickelt hat. Es gilt dranzubleiben und den Aufwind für die Zukunft zu konservieren«, freut sich Schulleiter Martin Trinkner über den Zuspruch an seiner Schule.

redaktion@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Ja zum Kiesabbau aber mit Rücksicht auf Anlieger

Bei einer Enthaltung gab der Gemeinderat Engen am Dienstag Abend grünes Licht für die geplante Erweiterung des Kiesabbaugebietes Benzenbühlbreite in Anseltingen, die im Teilregionalplan enthalten ist. Da für das Vorhaben ein Rechtsanspruch besteht, »können wir nur Ja oder Ja sagen«, so Bürgermeister Johannes Moser. Um die Belastung für die Bevölkerung durch Lärm und Staub so gering wie möglich zu halten, sollen zehn Punkte in den Beschluss mit aufgenommen werden, die unter anderem

auf der Bürgerversammlung am Donnerstag gefordert wurden (siehe auch Seite 3). Diese reichen von der Reduzierung der Abbaufäche um die nördliche Teilfläche über ein sauberes Wegenetz bis hin zu einem höheren Lärmschutzwall und der Einhaltung der Betriebszeiten. Vertreter der Bürgerinitiative aus Anseltingen überreichten noch weitere Einwendungen, stehen aber in gutem Dialog mit dem Kieswerkbetreiber, der diese berücksichtigen möchte.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

**RENAULT**
Passion for life

Am 23. März ist Renault-Tag.
Jetzt bis zu **7.000 €** Abwrackprämie* für Ihren Gebrauchten sichern: gültig für viele Renault-Modelle
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
*Unterschiedlich je nach Modell. Altfahrzeug, das mindestens 6 Monate auf Sie zugelassen war, muss verschrottet werden.

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**
Renault-Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, **Radolfzell**
Tel. 07732 - 8277
www.autohaus-blender.de

Gaienhofen

SCHMUCKER NEUBAU

Grund zum Feiern gibt es am Wochenende an der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen, denn dort können die Schülerinnen und Schüler diese Woche in das neue Unterstufengebäude einziehen. Der schmucke Neubau wird am Samstag im Rahmen eines Tags der offenen Tür eingeweiht. Mehr dazu auf Seite 11.

**ALDI SÜD**

Region

BUNTE OSTERKRACHER



Bunte Osterkracher zu attraktiven Preisen erwarten Kunden vom 20. bis 26. März bei Mauch in Hilzingen. Welche Angebote warten, erfahren Leserinnen und Leser heute im Innenteil dieser Ausgabe. Dabei kommen auch Naturliebhaber und Hobbygärtner auf ihre Kosten.

Die 10 schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben

Vortrag am 26. März 2019 mit Rechtsanwalt Dr. Andreas Schindler

Bildungszentrum Rottweil
Körnerstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €
ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

Singen

Mit Ute Seifried durch Singen

Die vhs freut sich sehr, eine Reihe von Stadtrundgängen zusammen mit allen drei Oberbürgermeistern in diesem Semester anbieten zu können. In Singen lädt Bürgermeisterin Ute Seifried ein. Ihre Aufgabenschwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung und Soziales. Ein Blick in das Büro der Bürgermeisterin im Rathaus und dann gemeinsam mit ihr geht es durch die Stadt. Der Spaziergang zeigt am Freitag, 22. März, von 16 bis 18 Uhr Singen und wichtige Projekte aus der Sicht der Bürgermeisterin. Die Veranstaltung von vhs Landkreis Konstanz und Stadt Singen ist gebührenfrei. Eine Anmeldung unter www.vhs-landkreis-konstanz.de oder 07731 95810 ist unbedingt erforderlich.

Hilzingen

»Warum lässt Gott Leid zu?«

Die Schüler der Christlichen Schule im Hegau planen einen Abend zu einem spannenden Thema »Warum lässt Gott Leid zu?« Die Besucher erwartet tiefe und spannende Gedanken und drei interessante Gäste: Dr. Dauwalter, Dr. Grassl und Mateo Atehortua. Unter der Leitung von Sabrina Jähne, Schülerin der Oberstufe, werden sie von ihrem Glauben erzählen und von ihren Gedanken zum Thema berichten. Der Abend findet am Donnerstag, 21. März, um 19.30 Uhr, statt. Die Schülerfirma bietet Snacks aus regionalen Produkten an. Anmeldung unter E-Mail: newcomer@cs-bodensee.de. Infos: unter Telefon 07731/187180 und unter oberstufe@cs-bodensee.de.

Mühlhausen-Ehingen

Schlagkräftige Liste CDU-Ortsverband kürt Kandidaten

Der Ortsverband der CDU in Mühlhausen-Ehingen konnte im Rahmen der Nominierungsveranstaltung für die Gemeinderatswahlen 2019 die Weichen für die Zukunft stellen. Trotz der Herausforderung, dass mit Monika Dietrich und Werner Schellhammer zwei aktive und beliebte Gemeinderäte bei den kommenden Wahlen nicht mehr kandidieren, konnte der Ortsverband eine schlagkräftige Liste aufstellen. Angeführt von den aktuellen Gemeinderäten Alfons Giner, Klaus-Peter Minge und Tassilo Deuer kommen mit Brigitte Ammelounx, Niklas Bucher, Mirko Ilgenstein, Thomas Schleppe und Thomas Zwibel weitere Persönlichkeiten aus der Mitte der Dorfgemeinschaft hinzu. »Mit der diesjährigen Liste haben wir es geschafft, einen Großteil der Vereine, Institutionen und Altersgruppen – und damit auch Interessen der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, abzubilden., so CDU-Vorsitzender Philipp



Sie stellen sich am 26. Mai zur Wahl des Gemeinderates in Mühlhausen-Ehingen, von links: Alfons Giner, Thomas Schleppe, Brigitte Ammelounx, Mirko Ilgenstein, Thomas Zwibel, Tassilo Deuer und Klaus-Peter Minge neben Philipp Martin und Willi Streit.

swb-Bild: CDU Mühlhausen-Ehingen

Martin. Einzig der Frauen-Anteil auf der Liste hätte laut Martin höher sein können – »die politische Arbeit muss für Frauen attraktiver werden«, ist er überzeugt. Neben den Mitgliedern des Ortsverbandes war mit Willi Streit auch der Vorsitzende des

CDU-Kreisverbandes anwesend, welcher die Sitzung souverän leitete. Somit geht die CDU in Mühlhausen-Ehingen motiviert in den anstehenden Wahlkampf und freut sich auf den Austausch mit sämtlichen Bürgerinnen und Bürgern.

redaktion@wochenblatt.net

Hilzingen

»Singen im Unendlichen ...«

»Chanter dans l'infini – singen im Unendlichen ...«. Diese letzten Zeilen des Victor Hugo-Gedichtes »le printemps« – der Frühling – schenken eine kleine Vorahnung über Klänge, die am Samstag, 23. März, um 19 Uhr in der Barockkirche St. Peter und Paul in Hilzingen und am 24. März in der reformierten Kirche Thayngen erklingen werden. Die Hegaukantorei, unter der Leitung von Kirchenmusikerin Andrea Jäckle (bis 2017 Organistin der ref. Kirche), gastiert mit romantischer französischer Chormusik des späteren 19. Jahrhunderts von Théodore Dubois, Charles Gounod und Gabriel Fauré. Als epochaler Kontrast erklingt die berühmte Bass-Solo-Kantate von J. S. Bach »Ich habe genug« (BWV 82). Ulf Friederichs (Bass) interpretiert die eindrücklichen Arien und Rezitative, die von Todessehnsucht und Freude auf

das Jenseits bei Gott singen. Die Fastenzeit bietet, auch musikalisch, Raum fürs In-sich-Gehen und Friederichs warmes Timbre, sein sonorer Bass lassen Bitterkeit und Zynismus keine Chance, wenn in der letzten Arie der Kantate fröhlich jubiliert wird: »Ich freue mich auf meinen Tod«. Begleitet werden Chor und Solisten (neben Ulf Friederichs singt noch Jonas Bruder, Tenor) von einem eigens für das Konzert zusammen gestellten Ensemble mit Musikern aus ganz Deutschland (Marion Klotz, Oboe; Sophia Reis, Viola; Csaba Zsolt Dimen, Kontrabass; Laura Klimmek, Orgel). Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Nach dem Konzert lädt der Bauförderverein der katholische Kirche zum Apéro in den Kirchenkeller ein.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Einiges los auf den Matten

Georgeos Scarpello holte seine erste Internationale Medaille beim Grand Prix in Chomutov. Beim ganz stark besetzten Turnier in Tschechien traten er und Tom Stoll vom KSV Gottmadingen an. Scarpello holte schließlich die Bronzemedaille. Tom Stoll, der sein erstes Jahr bei den Cadetten ringt, konnte seinen ersten Kampf gewinnen, musste dann allerdings nach zwei Niederlagen ausscheiden. Für beide Gottmadinger war dieses Turnier eine tolle Erfahrung, denn Sportler waren aus ganz Europa und den USA angereist und das Niveau war entsprechend sehr hoch. Beim ARGE Nachwuchsturnier,

das speziell für die kleinsten Ringer initiiert wurde, trat der KSV mit zehn Ringern an. In der E-Jugend schaffte es der jüngste Starter des KSV Gottmadingen, Aziz Alija (21 kg), nach einem Sieg und einer Niederlage auf Platz 2. Manuel Sauter (27 kg) und Ali Alija (28 kg) gewannen alle ihre Kämpfe klar und sicherten sich jeweils Platz 1 und die Goldmedaille. In der Mannschaftswertung belegte der KSV Gottmadingen den 2. Platz. Die Trainer Stephan Sauter sowie Tom Haas freuten sich mit ihren Schützlingen über die tollen Ergebnisse.

redaktion@wochenblatt.net

Eiscafé **Portofino**

Nach einer langen Pause wieder geöffnet!

Genießen Sie wieder unsere Eisspezialitäten, Pizza und Pasta.

Auf Ihren Besuch freut sich

Familie Luca mit Team

Schwarzwaldstraße 1 · Singen · Tel. 07731 – 68800

steinen bauen möchten, sind willkommen im neuen Gemeindezentrum der Freien ev. Gemeinde, Freiburger Str. 4 a, in Singen: Donnerstag, 28. März, und Freitag, je von 15 Uhr bis 17.30 Uhr, Samstag von 9.30 –

OBI

DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-Vermittlungsservice

Stanislaus Müller

OBI Renovierungsberater

■ Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand

■ Ihr Vertragspartner wird OBI

■ Festpreisangebote

■ Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

12 Uhr und 15 –17.30 Uhr sowie Sonntag, 31. März, 10 Uhr Familiengottesdienst zum Thema mit Ausstellung der Bauobjekte. In jeder Bauzeit gibt es einen kleinen Imbiss und eine passende biblische Geschichte. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf zwei Euro. Erfahrungsgemäß sind die Bautage sehr beliebt, aber die Teilnehmerplätze begrenzt. Darum ist eine Anmeldung erforderlich unter kigo@feg-singen.de.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

seit 1967
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigrstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Krustenbraten

saftige Schweineschulter mit Schwarte

100 g

0,79

Schweinehals

saftig, auch mariniert als Steak oder geräuchert als Kasseler

100 g

0,88

Schweinefilet

sehr schöner Zuschnitt, auch als S-Filet im Blätterteig

100 g

1,59

Rumpsteak/Roastbeef

zart gelagert, von der weiblichen Färs

100 g

2,79

Kabanossi

nach original böhmischer Art hergestellt

100 g

1,39

Bauernspeckwurst

herzhaft mit Majoran, im Naturdarm oder als Vesperscheibe

100 g

0,88

Frikadellen

nach Mutters Art das Stück

1,00

Salami naturgereift

Winzer/Plock/Haus/Edel/Gourmet

100 g

1,49

Baustellen-Spezial

unser Ziegelstein, die 250-g-Lyoner für nur **1,50**

Handwerkstradition

seit 1907

immer wieder gut

Hähnchen-keulen

frisch und mager

100 g

€ 0,59

zum Vespem vorzüglich

Bierwurst

auch als Käse Bierwurst

100 g

€ 1,29

natürlich hausgemacht

Eiersalat

mit Eiern vom Hönighof

100 g

€ 1,09

wir läuten die Grillsaison ein

Schweinehals

am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert

100 g

€ 0,99

hausteigene Spezialitäten – allseits beliebt

Bratwurst in Gelee

mager und würzig

100 g

€ 1,49

den mögen alle

hausteigener Rohschneider

im Pfeffermantel

100 g

€ 1,69

Schweinerückenvariation

Calzone

mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch

100 g

€ 1,39

AKTION AKTION AKTION

Spareribs

mariniert und vorgegart

100 g

€ 0,89

die allseits beliebte

Bratwurst

Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst, bei uns täglich kesselfrisch

100 g

€ 1,09

Engen

Erfolgsgeschichte geht weiter
Förster-Technik expandiert und baut neue Produktionshalle

Vor über 40 Jahren tüftelte und schaffte Martin Förster noch in seiner Garage in Tettngang. Sein Pioniergeist trug aber bald Früchte, so dass er ein Ingenieurbüro zur Konstruktion neuer Kälbertränkeautomaten gründete. 1979 siedelte sich das junge Unternehmen im Engener Gewerbegebiet Grub an, expandierte kräftig in den folgenden Jahren und ist heute vielfach prämiierter und weltweit agierender Innovationstreiber in der Kälberaufzucht.

Vergangenem Mittwoch hatte die Firma Förster-Technik gleich doppelten Grund zu feiern: Sie konnte auf 40 Jahre in Engen zurück blicken und mit dem Spatenstich einer neuen Produktionshalle die Weichen für die Zukunft stellen. Optional steht langfristig genügend Grund und Boden für eine weitere Halle zur Verfügung.

Markus Förster, der gemeinsam mit seinem Bruder Thomas im Jahr 2005 die Geschäftsführung von den Eltern Martin und Hildegard Förster übernommen hat, schaute nicht ohne Stolz auf die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens zurück, das zukunftsfähige



Mit dem Spatenstich für die neue Halle von Förster-Technik stellte das Unternehmen die Weichen in die Zukunft.

ge Lösungen und Konzepte im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung mit dem Fokus auf das Tierwohl entwickelt. Dank der Erweiterung des Gewerbegebietes und mit Unterstützung der Stadt Engen konnte im Anschluss an das bisherige Firmengelände ein weiteres Grundstück erworben werden, wo auf 3.000 Quadratmetern eine neue Produktionshalle entstehen wird. Dort sollen verschiedene Abteilungen wie Versand, Prüfplatz, Montage und Elektronik ge-

meinsam mit 70 der derzeit 140 Mitarbeiter bis November dieses Jahres einziehen. Ziel ist, durch verbesserte Produktionsabläufe und den zusätzlichen Raum die Kapazität zu steigern. Gebaut wird die neue Halle von der benachbarten Firma Goldbeck Süd, die ihren Sitz im Cube hat. Für Geschäftsführer Jörg Parschat sind dies beste Voraussetzungen für ein gutes Gelingen des Projektes, für das rund 8.000 Kubikmeter Erde bewegt, 1.200 Kubikmeter Beton verbaut und viele Kilometer Kabel verlegt werden. Natürlich spielt Energiesparen bei dem Neubau eine wesentliche Rolle: Auf dem Dach wird eine Photovoltaikanlage zur Eigenstromnutzung in-

stalliert und geheizt sowie gekühlt werden Halle und Büros mit einer Luftwasserwärmepumpe. Engens Bürgermeister Johannes Moser lobte das innovative Unternehmen, das Weltmarktführer in Kälbergesundheit ist: »Förster-Technik ist ein toller Betrieb, der nicht nur Kooperationspartner der Schulen ist sondern auch viel ausbildet. Wir sind stolz darauf, dass Sie Ihren Standort in unserer Stadt haben.« Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net



Noch
Fotos
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

mehr
unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Engen

»Morgenläuten«
aus Engen

Das SWR4-Team war zu Gast in Engen und wird am kommenden Sonntag, 24. März, in der Sendung »Morgenläuten« darüber berichten.

Die Übertragung beginnt morgens gegen 7.50 Uhr. Die SWR4-Reporterin Bettina Ditzgen erhielt bei ihrem Rundgang durch die Engener Altstadt, der im Café Huber endete, von Bürgermeister Johannes Moser, Museumsleiter Dr. Velten Wagner sowie dem ehemaligen Kreisarchivar Wolfgang Kramer wertvolle Tipps und Informationen über die Hegaustadt. Die Sendung dauert bis gegen 8.45 Uhr und endet mit dem Geläut der Stadtkirche Mariä Himmelfahrt.

redaktion@wochenblatt.net

Tengen

Übergabe der
Kompanie

Auch in diesem Jahr wird am Donnerstag, 21. März, die Kompanieübergabe der Patenkompanie 3./Jägerbataillon 292 aus Donaueschingen auf dem Rasenplatz an der Randenhalle in Tengen ab 18 Uhr stattfinden. Die Bevölkerung ist zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

redaktion@wochenblatt.net



► VEREIDIGT

Der neue Jugendgemeinderat in Engen wurde offiziell vereidigt. Dieser setzt sich nun zusammen aus Amelie Arians, Maren Heggemann, Lili Lutz, Yves Zimmermann, Matteo Utzler, Marius Berner, Tim Heuser, Elias Hogg und Aaron Küchler. Die Jugendlichen werden in den nächsten zwei Jahren die Interessen und Wünsche der Jugendlichen aus Engen und den Ortsteilen vor dem Bürgermeister und dem Gemeinderat vertreten. Matteo Utzler hat stellvertretend für alle Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in der öffentlichen Sitzung des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses am 12. März die Verpflichtungsformel gesprochen und der Bürgermeister hat anschließend alle mit Handschlag verpflichtet. Die konstituierende Sitzung des Jugendgemeinderates wird am Dienstag, 26. März um 17 Uhr im Jugendtreff Hexenwegle stattfinden. Im Bild: Der Jugendgemeinderat mit Stadtjugendpflegerin Yasmin Harfmann und Bürgermeister Moser.

swb-Bild: Patrick Stärk

Anselfingen

Bedenken gegen Kiesabbau
Bürger befürchten Lärm- und Staubbelastung

Rund vierhundert Bürger aus Anselfingen und den Nachbarorten waren zu einer Informationsveranstaltung gekommen, um mehr über die geplante Erweiterung der Kiesgrube Kohler zu erfahren, über deren weitere Verfahrensschritte der Gemeinderat am Dienstag entschied (siehe Titelseite).

Die Stimmung in der Halle war trotz vieler sachlicher Beiträge recht angeheizt; wer sich gegen das Projekt wendete erntete Applaus. Bürgermeister Johannes Moser gab dabei dem Kiesunternehmer Thomas Kohler einen breiten Raum, um sein Vorhaben genau zu erklären. Das nun beantragte Gebiet liegt im Vorranggebiet des Regionalplans, Flächen in Richtung Welschingen seien erst Sicherungsgebiet für späterer Jahre, so dass man sie nicht nutzen könne. Insgesamt drehten sich die Einwürfe aus dem Publikum um die Angst vor mehr Staub und mehr Lärmbelastung, weil die Kiesgrube nun nach Norden in Richtung des Orts vordringen möchte.

Thomas Kohler erklärte, dass die aktuellen Kiesbestände langsam erschöpft seien. Neben dem Kries sei Sand ein sehr gefragtes Produkt, für dessen Gewinnung aus dem Kies sein Unternehmen eine Aufbereitungs-

anlage betreibe, die weit über die Region einzigartig sei. »Nach dem Abbau ist es uns wichtig, die Flächen nicht nur zu rekultivieren, sondern sogar hochwertiger zu verlassen«, unterstrich Kohler in seinem Vortrag und konnte auf manches Biotop verweisen, das nach früheren Abbauschritten entstanden ist.

Vier bis sechs Jahre lang soll der Abbau in dem anvisierten Gebiet vorgenommen werden, rechnet Thomas Kohler. Die Lärmemissionen lägen unter den Grenzwerten, man wolle die Bewohner nicht belästigen, wurde unterstrichen. Die größte Belästigung werde vermutlich durch die »Piepser« der Baumaschinen entstehen, die aber von der Arbeitssicherheit vorgeschrieben seien. Wanderwege würden bestehen bleiben, man werde auch Maßnahmen treffen, um die Staubbelastung zu minimieren, so Kohler mit Blick auf den vergangenen, heißen Sommer, betonte Kohler. 200.000 Tonnen sollen in dem Areal mit dem Löffelbagger im Jahr abgebaut werden, 1.000 Tonnen jeden Tag, wofür rund 20 Fahrten auf einer Strecke von rund 400 Meter nötig würden. Die erwartete Schwebstaubbelastung entspreche nur der Hälfte des gesetzlichen

Rahmens und auch beim Staubniederschlag sei man an der Grenze zur Irrelevanz. Man liege insgesamt deutlich unter den Grenzwerten. Was die Lärmbelastung angehe, so sei geplant, dass der Bagger rund sechs Stunden pro Arbeitstag und die Waschanlage für den Kies fünf Stunden in Betrieb seien, die Aufbereitungsanlage könne pro Tag zehn Stunden in Betrieb sein. Die prognostizierten zehn Dezibel lägen dabei unter dem Grenzwert.

Ralf Dieterle vom Landratsamt gab zur Auskunft, dass die Stadt Engen ja inzwischen eine eigene Baurechtsbehörde habe, das Landratsamt prüfe hier nur, ob die Gutachten belastbar seien. Vorab wurde der Sinn der Veranstaltung angezweifelt, da der Antrag ohnehin gesetzeskonform sei und deshalb ohnehin genehmigt wird. Hier sei freilich ein naturschutzrechtliches Verfahren angesagt. Maik Hermann, der das Naturschutzgutachten gemacht hat, umriss die Belastungen. Ansselfingen sei umzingelt von geschützten Bereichen. Die Felder für den nun geplanten Kiesabbau seien bereits in einem Gutachten von 1992 als nicht wertvoll eingestuft worden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Meins
ist einfach.



sparkasse-hebo.de

Weil Sparkasse und LBS helfen, Ihre
Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

1,05 % | **1,64 %***
fester Sollzins | effektiver Jahreszins
LBS-Baugeld mit Zinssicherheit

LBS

**Sparkasse
Hegau-Bodensee**

*1,05 % Sollzins, 10 Jahre fest, effektiver Jahreszins 1,64 % für die Laufzeit von ca. 20 Jahren für den Vorfinanzierungskredit und das anschließende Bauspardarlehen bei einer beispielhaften Kreditsumme von 50.000 Euro in Verbindung mit dem Abschluss eines LBS-Bausparvertrags im Tarif KlassikPlus. Es fällt eine Abschlussgebühr in Höhe von 500 Euro sowie ein Jahresentgelt von 18 Euro in der Sparphase an, mtl. Sparrate 200 Euro. Mindestkreditsumme 50.000 Euro. Absicherung durch eine Grundschuld (Beleihungsauslauf 80 % des Beleihungswerts), dadurch fallen Grundschuldentragungskosten in Höhe von 165 Euro an. Eine niedrigere mtl. Ansparung (mind. 100 Euro) ist möglich, verlängert aber die Ansparzeit bis zur Zuteilung. Anschließendes Bauspardarlehen mit 1,95 % festem Sollzins, effektiver Jahreszins 2,16 %, mtl. Zins- und Tilgungsbeitrag 250 Euro. Stand: 18.02.2019. Kredit-/Darlehensgeber: LBS Südwest, Jägerstr. 36, 70174 Stuttgart.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 23./24.3.2019:

»Welschingen«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
 »Aach«: So., 9 Uhr Familiengottesdienst.
 »Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
 »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.
 »Kirchengemeinde Hohenstorfeln-Hilzingen«:
 »Duchtingen«: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.
 »Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche.
 »Riedheim«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
 »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
 »Bietingen«: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Seelsorgeeinheit Tengen
 Bernhard von Baden«:
 »Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
 »Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit.
 »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

Vereine

Engen
AWO
 Jahreshauptversammlung, Mi.,
 27.3., 14 Uhr in der AWO En-
 gen.
JUGENDFEUERWEHR
 Schrottsammlung, Sa., 23.3.,
 8-16 Uhr auf dem Eugen-
 Schädler-Areal.
KIRCHL. BAUFÖRDERVEREIN
DER KATH. STADTKIRCHE
 Mitgliederversammlung, Do.,
 21.3., 20 Uhr im katholischen
 Gemeindezentrum, Engen.

Zimmerholz

MV
Generalversammlung, Fr.,
29.3., 20 Uhr im Bürgerhaus
Zimmerholz.

Hilzingen



Die Kandidaten der SPD/UL Hilzingen von links: Tilo Herbster, Christoph Graf, Andreas Gallus, Wilfred Rösch, Barbara Kissmehl, Andrea Baumann, Erich Schmidt (es fehlen Astrid Rothmund und Daniela Hengge).

»Respekt für die Kandidaten«

Bei der Nominierung der Kandidaten für die Kommunalwahl am 26. Mai fanden sich die Mitglieder der SPD Hilzingen sowie die Anhänger der unabhängigen Liste im Schloßparkcafé in Hilzingen ein. Eine Menge Aufgaben und Herausforderungen warten auf das neue Gremium in Hilzingen. Dort zeichnet sich wohl auch ein Generationenwechsel ab. Eine wichtige Wahl für die Bürger und eine interessante Aufgabe für die Kandidaten. Nach der Begrüßung durch Erich Schmidt vom SPD Ortsverein konnte mit der Vorstellung der Liste und den Kandidaten begonnen werden. In geheimer Wahl wurden die einzelnen Listenplätze dann ohne besondere Vorkommnisse besetzt. Wahl- und Versamm-

lungsleiter Mathias Kossmann brachte die Sitzung souverän und zügig zum Abschluss. Für die Liste SPD/UL wurden nominiert: Andrea Baumann (SPD), Barbara Kissmehl (UL), Christoph Graf (UL), Astrid Rothmund (UL), Andreas Gallus (SPD), Daniela Hengge (UL), Tilo Herbster (UL), Wilfred Rösch (UL), Erich Schmidt (SPD). Alle sind gespannt auf die kommende Wahlkampfzeit und freuen sich darauf, sich und ihre Ideen für Hilzingen mit den interessierten Wählern diskutieren zu können. Im Voraus verdienen alle, die Bereitschaft zeigen dieses Engagement für die Bürger auf sich zu nehmen, großen Respekt, ist sich die Hilzinger SPD einig.

redaktion@wochenblatt.net

Mühlhausen-Ehingen

Gut aufgestellt
UWV wählt Listenplätze

Die unabhängige Wählervereinigung (UWV) Mühlhausen-Ehingen traf sich jüngst zu einer Sitzung. Sitzungsleiter Erwin Häufle begrüßte die vollzählig anwesenden Bewerber sowie einige interessierte Zuhörer. Sitzungsleiter Erwin Häufle zeigte rückblickend, dass die Ziele der vergangenen fünf Jahre weitgehend erreicht wurden. Der Kindergarten in Ehingen wurde nun schon zum zweiten Mal erweitert und saniert. Im Kindergarten in Mühlhausen wurden einige Verbesserungen umgesetzt und die Außenanlage erneuert. Ein wichtiger Punkt »Wohnen im Alter«, wurde entscheidend auf den Weg gebracht und steht vor dem Abschluss. Ebenso die Sanierung des Bahnsteiges in Mühlhausen. Es konnten auch einige Neubaugebiete neu entwickelt werden und stehen somit jungen Familien zur Verfügung. Auch das Gewerbegebiet in Mühlhausen wurde erweitert und ist bereits gut gefüllt. Für die Kommunalwahl am 26. Mai konnten die Unabhängigen wieder acht schlagkräftige Kandidaten für ihre Liste ge-

winnen. Neben den drei aktuellen Gemeinderäten Erwin Häufle, Eugen Küchler und Daniel Küchler, ist es der Wählervereinigung gelungen, mit Martina Walter eine kompetente Frau neu auf die Liste zu bekommen. Diese wird komplettiert von Werner Sauter vom Schlatter Bahnhof, von Neubewerber Christoph Schmal vom Waldhof, der in die Fußstapfen seines leider viel zu früh verstorbenen Vaters Ernst Schmal tritt, von Gabriel Lang und Alexander Bölle vom Sonnenhof. Erwin Häufle freute sich, dass es der UWV wieder gelungen ist, kompetente und ansprechende Bewerber aufzustellen. Die anschließend geheime Wahl ergab folgende Listenplätze: 1. Erwin Häufle, Eugen Küchler, Daniel Küchler, Martina Walter, Werner Sauter, Christoph Schmal, Gabriel Lang und Alexander Bölle. Die UWV setzt sich neben den aktuellen Themen für die Weiterentwicklung der dörflichen Struktur für die Unterstützung der örtlichen Vereine und Gemeinschaften sowie der Umsetzung des Themas »Wohnen im Alter« ein.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Die Mischung stimmt
CDU stellt 18 Kandidaten mit starkem Frauenanteil

Bernhard Maier, CDU-Vorsitzender von Engen, zeigte sich nach der öffentliche Nominierungsversammlung sehr zuversichtlich, mit den bisherigen und den neuen Kandidatinnen und Kandidaten für Engen ein gutes Wahlergebnis zu erzielen. Mit einer sehr guten Mischung aus erfahrenen, kompetenten und neuen Kandidaten will die CDU Engen zur Wahl am 26. Mai antreten. Erstmals geht die CDU mit sechs Frauen ins Rennen um die Plätze im Gemeinderat. Insgesamt stellt die CDU Engen 18 Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahlen. Für die CDU kandidieren (in alphabetischer Reihenfolge): Christian Arnold, Kers-



Die Kandidaten der CDU Engen, von links: Ajmal Farman, Ingo Sterk, Christian Arnold, Siegfried Ellensohn, Andrea Wacker, Urs Scheller, Markus Krafft, Gabi Kerschbaumer, Jürgen Waldschütz, Martin Schoch, Erika Fritschi, Bernhard Maier, Jana Ritter, Jan Mayer, Verena Haufe und Kerstin Dekorsy. Nicht auf dem Bild: Lukas Heggemann, Uwe Herz, Stefan Gebauer und Jana Ritter.

swb-Bild: CDU Engen

tin Dekorsy, Siegfried Ellensohn, Ajmal Farman, Erika Fritschi, Stefan Gebauer, Verena Haufe, Lukas Heggemann, Uwe Herz, Markus Krafft, Bernhard Maier, Jan Mayer, Urs Scheller, Martin Schoch, Ingo Sterk, Andrea Wacker und Jürgen Waldschütz. Zudem stellt die CDU Engen eine Ersatzkandidatin, Gabi Kerschbaumer, die gleichzeitig auch für die Kreistagswahlen in unserem Wahlbezirk kandidiert. Wahlleiter Franz Moser beglückwünschte die CDU Engen zu dieser tollen Truppe. Alle Kandidaten sind hoch motiviert und freuen sich auf einen spannenden und fairen Wahlkampf.

redaktion@wochenblatt.net





Ihr Markt in Stockach



bei den
»Heggelbacher
Käse-Jungs«

Lhre »aach-center«-
Käsespezialistin
Jolanta Berkowski,
im Bild mit Stephan Ryffel

...einfach
besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Kreis Konstanz



Der neu aufgestellten Kreisverband der Jungen Union nach den Wahlen. swb-Bild: pr

Auf dem Startblock
Junge Union bestätigt Vorstand

Letzten Donnerstag fand die Kreisjahreshauptversammlung des Kreisverbandes Konstanz der Jungen Union (JU) statt. 50 anwesende Mitglieder zeigten deutlich, dass der Verband aktiv sei, lebe und nun schon seit einiger Zeit einer der stärksten Kreisverbände im Land sei, so der angereiste Landesvorsitzende der JU Baden-Württemberg, Philipp Bürkle.

Levin Eisenmann, 22-jähriger Student aus Konstanz, wurde dabei als Kreisvorsitzender einstimmig wiedergewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht orientierte sich Eisenmann an den Veranstaltungen des vergangenen Geschäftsjahrs und der Erarbeitung eines eigenen JU Kreis-Kommunalwahlprogramms. Er zeigte auf, wo die JU die Notwendigkeit zum Handeln sieht: zum Beispiel bei der Schaffung eines verstärkten Engagements beim Breitbandausbau, bei der Schaffung eines kreisweiten WLans (SeeLan),

bei der Förderung vom Ehrenamt, beim Erhalt der Umwelt und Biodiversität und vor allem bei einem besseren ÖPNV und bei der Schaffung von Wohnraum.

Als stellvertretende Kreisvorsitzende wurden Marina Reutebuch, Chris Martin und Max Lohr gewählt. Darüber hinaus wählten die Mitglieder Thomas Racke zum Geschäftsführer, Felix Knaus zum Finanzreferenten, Sabrina Weidlich zur Schriftführerin, Johanna Rohmann zur Medienreferentin, Tizian Mattes zum Pressereferenten, Simon Kompp zum Bildungsreferenten und Vincent Fietzek zum Mitgliederreferenten. Komplettiert wird der Vorstand von den Beisitzern Cedric Baur, Yannick Emminger, Johannes Fußnegger, Edris Karimi, Simon Mai, Fabian Rimpel, Lisa-Katharina Stein, Tom Sternberg, Jonas Teige und Max Wurst.

www.ju-kv-konstanz.de.

Singen

Spendenmarathon bei »Hairgroup«

Einen Spendenmarathon soll es im Rahmen eines »Tag der offenen Türe« am Sonntag, 31. März, in der Filiale der »International Hair Group« in der Rielasinger Straße 163 in Singen geben, kündigte Inhaber Zafer Capar an. Der Erlös dieses Spendenmarathons soll einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung zur Verfügung gestellt werden. Er handle in die-

ser Sache nicht als »International Hairgroup« oder als Zafer Capar sondern schlichtweg als Mensch und Vater, betont er. Das Unternehmen werde an diesem 31. März jedoch jeden Euro an Einnahmen verdoppeln, um hier eine möglichst hohe Spendensumme zu erreichen. Mehr in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATT. www.international-hair-group.de.

Singen

»Mein Klima - dein Klima«

Die Grüne Landtagabgeordnete Dorothea Wehinger lädt auf Donnerstag, 28. März, um 19 Uhr, zum Themenabend »Klimawandel und Klimaschutz« in die Stadthalle Singen ein. Dr. Andre Baumann, Staatssekretär im Umweltministerium, wird über die Klimaschutzstrategie der Landesregierung sprechen sowie über die Möglichkeiten von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum aktiven Klimaschutz. »Es ermutigt mich sehr, dass junge Menschen auf die Straße gehen und Politik und Gesellschaft auffordern, mehr als bisher für den Klimaschutz zu tun. Deshalb würde ich mich freuen, wenn auch viele Jugendliche bei dieser Veranstaltung mitdiskutieren, so Wehinger.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Bürgerforum zu Europa

Die Junge Union Hegau und die Junge Union, Kreis Konstanz, laden gemeinsam zu einem »Bürgerforum Europa« ein, um über die aktuellen Herausforderungen in Europa zu debattieren. Daran teilnehmen werden der französische Abgeordnete Frédéric Petit und der regionale Bundestagsabgeordneter Andreas Jung.

Frédéric Petit ist in der Assemblée nationale, der Nationalversammlung in Paris und wurde unter anderem von den in Deutschland lebenden Franzosen gewählt. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 27. März, 19 Uhr, in der Zunftschüür der Poppele-Zunft Singen (Lindenstraße 13a). Um Anmeldung per Mail wird gebeten unter: anmeldung@ju-kv-konstanz.de.

Singen

Frauenkraft bei FDP
Kandidaten für Kreistag aufgestellt

Kürzlich trafen sich die Liberalen aus dem Landkreis Konstanz in Singen in der Pizzeria »Goldene Kugel«. Elke Metzler, die FDP-Kreisvorsitzende war sehr beeindruckt, dass so viele Mitglieder zur Aufstellung der Listen für die Kreistagswahl gekommen waren.

Die Listen sind nach Ansicht des Kreisverbands alle sehr ausgewogen, sowohl mit jüngeren und erfahrenen Kandidatinnen und Kandidaten als auch mit hohem Frauenanteil besetzt. Bei einigen Listen liegt der Frauenanteil bei 50 Prozent.

Der Fraktionsvorsitzende der Kreistagsfraktion, Dr. Georg Geiger, informierte über das Kreistagswahlprogramm. Einer der wichtigsten Punkte für die Liberalen ist, dass der neue Kreistag zusammen mit dem neuen Landrat einen Leitbildprozess beginnt. Laut den Liberalen sollte das Ziel des Leitbilds die Schaffung gleicher Zukunftschancen in allen Bereichen des Landkreises sein. Ebenfalls will sich die Kreis-FDP für ein modernes Bildungsangebot einsetzen. In der Finanzpolitik wollen die Liberalen die hart erkämpfte Nettonullverschuldung, welche 2019 endlich erreicht wurde,

für die nächsten Jahre fort-schreiben. Die FDP im Kreis geht noch einen Schritt weiter und strebt sogar einen maßvollen Schuldenabbau an.

Die FDP steht zur umfassenden und hochqualifizierten Versorgung durch den Gesundheitsverbund. Die FDP will die erfolgreiche Arbeit der Beschäftigungsgesellschaft weiter ausbauen. Die FDP fordert in Ihrem Wahlprogramm weiter den Ausbau der Gäubahn. Die Liberalen wollen nach der Elektrifizierung der Hochrheinbahn den Städtesschnellzug St. Gallen nach Konstanz über Singen nach Basel weiterführen. Außerdem soll die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn weiter vorangetrieben werden. Wunsch der FDP ist es, den ländlichen Raum mit dem Schienen-und Regionalbusverkehr in den Tagesrandlagen besser zu verknüpfen.

Zum Thema digitale Infrastruktur fordern die Liberalen den flächendeckenden digitalen Ausbau im gesamten Landkreis mittels Glasfaser- und 5G-Funktechnik. Kreisvorsitzende Elke Metzler ist sich sicher, dass die nächste Kreistagsfraktion der FDP deutlich größer wird.

redaktion@wochenblatt.net

Kreis Konstanz



Eines der großen Plakatismotive für die Aktion »Zuhause im Landkreis«, die ab 26. März aus der Werkstatt der HTWG Konstanz kommend im Landkreis wirken sollen. swb-Bild: HTWG

Zuhause im Landkreis
Sympathiekampagne für Integration

In Kooperation mit dem Studiengang Kommunikationsdesign der HTWG Konstanz hat der Arbeitskreis der Integrations- und Flüchtlingsbeauftragten des Landkreises Konstanz eine zweiteilige Wanderausstellung unter dem Titel »Wir im Landkreis« entwickelt, die die interkulturelle Vielfalt im Landkreis darstellen, gegen Diskriminierung und Vorurteile ankämpfen und ein gemeinsames Miteinander stärken soll. Am Donnerstag konnte das Siegel des Geheimnisses erstmals von Landrat Hämmerle, den Flüchtlingsbeauftragten und -helfern, einigen der in der Aktion abgebildeten Flüchtlin-

ge selbst, wie den Designern der Aktion gelüftet werden. Die Ausstellung dazu wird im Landratsamt am Dienstag, 26. März, um 18 Uhr offiziell eröffnet, der zweite Teil der Ausstellung wird über eine Plakataktion im Landkreis für 10 Tage in die Öffentlichkeit getragen, wurde nun beim Medientermin bekanntgegeben.

60 Personen aus 50 Nationen haben bei dem Projekt mitgewirkt, das nun erst mal im Landratsamt bis zum 17. April zu sehen und dann als Wanderausstellung mindestens auf die Reise zu den am Projekt beteiligten Gemeinden geht. www.lrakn.de.

Singen

»No Jobs on a death Planet«

Die Klimakrise schreitet immer mehr voran. Deutschland verfehlt seine für das Jahr 2020 selbst gesteckten Klimaziele bei Weitem. Bei der Umsetzung der von einer breiten Bevölkerung gewünschten Energiewende stehen Baden-Württemberg und Bayern nach Ansicht der Grünen als Schlusslichter da. Innerhalb Baden-Württembergs ist der Kreis Konstanz dazu noch im unteren Drittel der Flächen-Landkreise.

Die Schülerdemonstrationen »FridayForFuture« fordern die Politik auf, wirksamere Maßnahmen gegen die Klimakrise aufzugleisen. Bündnis 90/Die Grünen gibt sich mit der sehr schleppenden Entwicklung im Kreis Konstanz nicht zufrieden. »There are no jobs on a dead planet«, meint Martin Schmeding vom Kreisvorstand der Grünen. »Wir müssen deutlich mehr tun.« In einer offenen Diskussionsveranstaltung wollen die Grünen den Gründen für die schleppende Energiewende im Landkreis Konstanz nachgehen. »Dafür haben wir zahlreiche namhafte regionale und überregionale Experten rund um das Thema »Energie« eingeladen, die zusammen mit Politi-



Europakandidat Michael Bloss kommt zur Energiediskussion der Grünen nach Konstanz. swb-Bild: Williams

kerInnen der Region über den Stand der Energiewende im Landkreis Konstanz diskutieren werden«, unterstreicht Marius Busemeyer vom Kreisvorstand. Dazu findet eine Diskussionsveranstaltung unter dem Titel »Energiewende vor Ort gestalten« am Samstag, 23. März, von 14 bis 17 Uhr im Kulturzentrum K9 in Konstanz statt. Der Grüne Kreisrat Prof. Rainer Luick wird das Einführungsreferat »20 Jahre Energiewende- – Wo sind wir, wo müssen wir hin?« halten. Dabei sind hier unter anderem auch Prof. Dr. Thomas Potthast (Universität Tübingen) wie der Europa-Kandidat Michael Bloss. https://gruene-konstanz.de.

WOCHENBLATT

seit 1967

Ticketcenter

Kaufen Sie Ihre Eventkarten direkt bei uns und sparen Sie bares Geld!*

Veranstaltungen

Jetzt bei uns:

Stadthalle Singen

Elvis – Das Musical

25.04.19

Jethro Tull by Ian Anderson

04.05.19

Hannes und der Bürgermeister

13.05.19

Kastelruther Spatzen

16.05.19

Bonnie Tyler

22.05.19

Hohentwielfest 2019

Dream Theater

22.07.19

Wincent Weiss

25.07.19

James Morrison

27.07.19

In Extremo

28.07.19

Milchwerk Radolfzell

WunderWelten

09.04.19

Konstantin Wecker

04.05.19

* Wenn Sie hier direkt Ihre Karten kaufen, sparen Sie die Versandkosten und die Onlinebearbeitungsgebühr:

SINGEN

Hadwigstr. 2a

Öffnungszeiten:

Mo, Di

8.15 Uhr - 18.00 Uhr

Mi, Do, Fr

8.15 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

RADOLFZELL

Untertorstr. 5

Öffnungszeiten:

nur montags

8.15 Uhr - 12.00 Uhr

14.00 Uhr - 18.00 Uhr